



Kilchberger Kirchenbote

Informationen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg - Juni 2011



Musik und Gesang,

in welcher Form auch immer, bildet einen wichtigen Bestandteil in unserem kulturellen Leben und Kultur ist bekanntlich das, was unser Leben lebenswert macht. Die Art, der Stil der musikalischen Ausrichtung spielt dabei eher eine untergeordnete Rolle. Ob jung oder alt, reich oder arm, die meisten Menschen lieben und brauchen Musik und Gesang. Es weckt in uns Lebensfreude und Lebenslust und befreit uns von Unmut und inneren Zwängen.

Bekanntlich verfügen wir alle über ein Stimmorgan. Wenn wir also mit unserer eigenen Stimme regelmäßig in einer Chorgemeinschaft üben, dann sind wir auf dem Weg zum ganzheitlichen musikalischen Erlebnis. Singen Sie also nicht nur unter der Dusche oder in der eigenen Badewanne. Werden Sie aktiv, nutzen Sie unsere vielfältigen gesanglichen Angebote und ersetzen Sie sich neue Freunde in einer fröhlichen Gemeinschaft:

Kantorei

Proben: Mittwoch 19.45 - 21.45 im Kirchgemeindehaus
Leitung: Michael Kobelt
Kontakt: Erika Pucci 044 715 62 01

Gospelchor

Proben: Donnerstag 18.00–20.00 im Kirchgemeindehaus
Leitung: Christer Løvold
Kontakt: Barbara Reist 044 715 28 17

Offenes Singen

Proben: Erster Montag im Monat von 19.00 – 20.30 in der Kirche
Leitung/Kontakt: Mariann Thöni 044 771 69 79

Weitere Chöre in Kilchberg:

Jodlerdoppelquartett Kilchberg
Leitung: Rahel Kobelt
Kontakt: Rudolf Brunner 044 75 31 67
Männerchor Kilchberg
Leitung: Christer Løvold
Kontakt: Ueli Schenk 044 715 46 08

Rudolf Brunner, Kirchenpflege
Gottesdienst und Musik



Kantorei

Die Muttersprache erlernt man durch das tägliche Hören und Sprechen – aber wie verhält es sich mit der Musik, beziehungsweise dem Singen? Die Meisten haben in der Schule singen gelernt. Aber es ist wie mit dem Tanzen und der Malerei: es gibt den Hausgebrauch und die hohe Kunst. Um in der Kantorei Kilchberg mitzusingen, braucht man weder die Stimme der Cecilia

Bartoli, noch die von Placido Domingo, einzig ein gutes Musikgehör und ein wenig Grundkenntnisse im Notenlesen. Beim sprichwörtlichen „Singen in der Badewanne“ mag es zwar nicht so wichtig sein immer den richtigen Ton zu treffen, aber es macht auch Freude, die eigene Stimme unter Anleitung unseres geduldigen Dirigenten Michael Kobelt zu trainieren und zu pflegen. Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für das traditionelle Adventskonzert, welches am 4. De-

zember in der reformierten Kirche Kilchberg stattfinden wird. Wir werden die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach zusammen mit der Kantorei Niederurnen aufführen und dadurch zu einem beachtlichen Chor anwachsen.

Herzlich willkommen zum projektbezogenen Mitsingen oder als neues Chormitglied! (Siehe Seite 10) - Informationen erteilt gerne E. Pucci, 044 / 480 17 47 oder 044 715 62 01



Gospel Chor

Seit gut 3 Jahren ist die Kilchberger Musikwelt um ein Angebot reicher – im Gospelchor singen 50 bis 60 Frauen und Männer unter der anspruchsvollen, dynamischen Leitung von Christer Løvold. Inzwischen hat der Chor ein großes Repertoire erarbeitet. Schon die Proben sind ein beglückendes Erlebnis, das möglichst niemand verpassen will. Und erst

die Konzerte! Sie begeistern jeweils ein "kirchenfüllendes" Publikum. Niemals jedoch wird auf den Lorbeeren ausgeruht. Für jedes Konzert wird ein neues anspruchsvolles Programm einstudiert. An diesen Konzerten wird der Chor zudem von renommierter Solisten und Berufsmusikern begleitet. Aber auch während des Jahres gibt der Gospelchor Hörproben seines Könnens, nämlich hin und wieder während des Gottesdienstes in der reformierten

Kirche. Ganz aktuell wird er am 28. August beim oekumenischen Gottesdienst am "Stockefäscht" singen. "Gluschtig" geworden? Wer gerne singt und dazu ein gutes Gemeinschaftsgefühl erleben will, ist im Gospelchor herzlich willkommen!

Weitere Informationen:
www.gospelchorkilchberg.ch
 Konzertvorschau: SO 23.10.11, 17 Uhr kath. Kirche und SA 29.10.11, 20 Uhr ref. Kirche

Männertreff 50+ im Kirchgemeindehaus am Freitag, 24. Juni 2011

«Wege nach Santiago de Compostela und zu sich selbst»

Zusammen mit seiner zweiten Pilgerreise auf der 'Via Tolosana' von Arles über Montpellier und Toulouse bis an die französisch-spanische Grenze auf den Somport-Pass in den Pyrenäen, die er im April und Mai unternommen hat, sind es jetzt über 1'500 km Jakobsweg, über die Edwin Peters in Bildern und Worten zu berichten weiss. Er verfügt damit über "grenzüberschreitende" Erfahrungen, und dies nicht nur im politisch-geografischen Sinn, sondern auch in körperlich-mentaler Hinsicht. Pilgern als Schlüsselerlebnis, Pilgern als körperliche Grenzerfahrung, Pilgern als Weg – nicht nur nach Santiago – sondern auch zu sich selbst, sind für ihn keine leeren Worthülsen mehr. Während langer Tagesmärsche fern des häuslichen Alltags hatte er reichlich Zeit, seinen Gedanken freien Lauf zu lassen. Aus der Sicht des gewohnten, routinemässigen Alltags erkennt sich dabei manche Pilgerin und mancher Pilger als Peregrinus (lateinisch für „fremd, ausländisch, Fremder“) nicht nur dem fremden Land, sondern auch sich selbst gegenüber. So haben

seine beiden Pilgerreisen auch dem Referenten Einsichten gebracht, die er nicht missen möchte. Nicht nur die persönlichen Erlebnisse des Referenten, sondern

auch einige ausgewählte kulturelle, historische und religiöse Aspekte des Pilgerns als weit verbreitete Ausdrucksform des christlichen und vieler anderer

Glaubensbekenntnisse sollen an diesem Abend zur Sprache kommen.

Edwin Peters, geboren 1938, verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder, fünffacher Grossvater, aufgewachsen und noch immer wohnhaft in Kilchberg. Schulbesuch in Kilchberg und Zürich, Ausbildung zum Sekundarlehrer. Nach drei Jahren im Schuldienst tätig im Bereich Personalwesen und betriebliches Bildungswesen in grossen Organisationen. Später Studium der Kunstgeschichte und der klassischen Archäologie an der Universität Zürich. Seit 2003 im Unruhstand.



Edwin Peters an der Grenze von Kastilien / León und Galizien

18.30 Uhr: Apéro, anschliessend gemeinsames Nachtessen
ca. 20.00 Uhr: Referat von Edwin Peters mit allgemeiner Diskussion.

Wir bitten um einen Kostenbeitrag von CHF 25.- pro Person. Damit das Essen für alle Teilnehmer reicht, bitte anmelden bis 21. Juni 2011



Offenes Singen

Das offene Singen ist ein regelmässiges Angebot für Menschen, die Lust zum Singen haben, die bekannten Liedern neu begegnen wollen und die neugierig sind, fremde Lieder kennen zu lernen.

Viele Menschen machen die Erfahrung, dass Singen eine positive Kraft auf Körper und Seele hat – nach einer Chorprobe oder nach

gemeinsamem Singen fühlt man sich belebt, angeregt und erfrischt. Beim gemeinsamen Singen entsteht oft eine besondere Verbundenheit ohne Wort, auch unter Leuten, die sich vorher nicht kannten. Im klangvollen Raum der reformierten Kirche von Kilchberg zu singen, ist ein besonders wohltuendes Erlebnis; dies in der Gruppe mit anderen zu teilen, verstärkt die Wirkung der Kraft, welche jedes Lied, auch das einfache Volkslied in sich trägt. Die

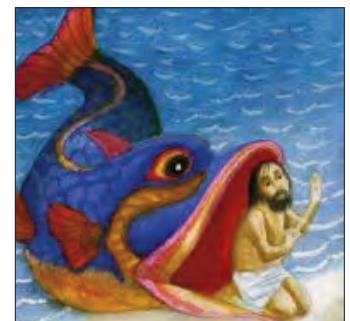
teilnehmenden Sängerinnen und Sänger schätzen die besinnliche Atmosphäre der Singabende, die heitere Stimmung und den ungezwungenen, abwechslungsreichen Ablauf. Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben.

Das Offene Singen findet einmal monatlich am Montagabend statt und wird geleitet von Mariann Thöni, Musiktherapeutin, aus Kilchberg.
Infos 044 771 69 79

Familiengottesdienst im Navillegut

Am Sonntag, 26. Juni um 10.30 Uhr findet im Navillegut der Familiengottesdienst statt

Thema: Jonas Abenteuer
Die Kinder der dritten Klasse spielen die Geschichte.



Es werden Aron Burgrat und Fabio Sohm getauft.

Falls das Wetter unsicher ist, gibt Telefonnummer 1600 (RegioInfo) am Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr Auskunft.